



Pädagogische Bedarfsplanung für das zukunftsfähige Raumprogramm

Pädagogischer Tag 17. April 2023

Dokumentation

Entwicklungsbüro Bildung *schulhorizonte*

Tagesprogramm

Zeit	Thema/Auftrag	Arbeitsform
08.30	Ankommen und Kaffee/Tee	Forum
09.00	Begrüßung Tagesziel, Arbeitsthemen und Arbeitsformen	Forum
	Phase 1 Rückblicke zu den Ergebnissen der Bestandsanalyse Beschreibung der zukünftigen Konzeptausrichtung - Planungsgrundsätze	Forum
	Phase 2 Bildung der Arbeitsgruppen und Klärung der Arbeitsaufträge: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Anforderungen für die Funktionsbereiche der Schule • Ansätze unmittelbar realisierbarer Veränderungen 	Forum Arbeitsgruppen Forum
12.00	Information zum Stand der Planungen	
12.30	Mittagspause	
13.30	Fortsetzung der Arbeitsgruppen Zuordnung von Funktionsbereichen Entwurf von Organisationsmodellen	Arbeitsgruppen
15.00	Phase 3 Präsentation der Ergebnisse Tagesernte und Ausblick	Forum
16.00		

selbst
geplante
Pause

gemeinsame
Pause

Ziele des Päd. Tages

- (1) Auf der Grundlage der zukunftsfähigen pädagogischen Konzeptentwicklung in der **Perspektive der 5...6-Zügigkeit ganztägiger inklusiver Bildung, Erziehung und Betreuung aller Kinder** sind konkrete **Planungen der Funktionsbereiche der Schule im Ganztag, der Funktions- und Raumzuordnungen sowie zu Gestaltungen und Ausstattungen** erfolgt.

- (2) Mögliche **Ansätze unmittelbar realisierbarer Veränderungen und Stärkung der Kooperation von Unterricht und Ganztag** sind erkundet, evtl. konkret geplant:
 - ➔ **Beispielplanung und Realisierung „Vom Klassenraum zum Tagesraum“**

Aufgaben für die Fortsetzung:

Entlastung durch Neuorganisation von Funktionsbereichen

Veränderung im Tagesprogramm, z.B. Verbesserung der Situation beim Mittagessen

Ergebnisse der Bestandsanalyse

Die MosaikSchule ist eine am Standort Eitorf 3-zügige Offene Ganztagsgrundschule und am Standort Harmonie eine 1-zügige Schule mit einem Ganztagsangebot. Beide Standorte sind Schulen im *Gemeinsamen Lernen*.

Am Standort Eitorf sind von den **313 Schüler*innen** im Schuljahr 2022/23 **165 Kinder im Offenen Ganztag** und **27 in der Übermittagsbetreuung**. 25 Kinder nutzen die Frühbetreuung ab 6.45 Uhr und 8 Kinder bleiben in der Spätbetreuung bis 17.30 Uhr.

Am Standort Harmonie nutzen **77 Kinder** das **Ganztagsangebot des Elternvereins FLieG** in den Varianten bis 14.30 und 16.30 Uhr.

Die Analyse der verfügbaren **Nutzfläche im Bestand** am **Standort Eitorf von ca. 1900 m²** ergibt in Bezug auf den **Bedarf einer 4-zügigen Grundschule** im *Gemeinsamen Lernen* mit der Vollbelegung im Ganztags einen **Mehrbedarf von 900 m²** für

- ➔ Klassen-/Tagesräume
- ➔ Bereiche der Differenzierung, besonderen Förderung sowie für Ruhe und Rückzug
- ➔ ein multifunktional nutzbares Schulrestaurant
- ➔ die Einrichtung von Aktionsräumen für den Fachunterricht und das Ganztagsprogramm
- ➔ einen funktionsdifferenzierten Personalbereich
- ➔ ...

Da der **Standort Brückenstraße** keine Erweiterungsmöglichkeiten bietet, ist ein **Neubau der Schule mit Einbeziehung des Standortes Harmonie** erforderlich.

Somit ist die neue Schule **5-zügig, bei steigenden Schüler*innenzahlen 6-zügig zu planen.**

Daraus ergeben sich **zwei Aufträge:**

Die **pädagogische Bedarfsplanung – Phase Null** – als Grundlage für architektonische Entwurfsplanungen

Erkundung und Realisierung von **Veränderungen im Bestand**

Planungsgrundsätze

Leitsatz = Wie sind eine OGS

Das zukünftige **Raumprogramm ist effektiv gestaltet:**

- Alle Bereiche sind optimal ausgenutzt.
- Nutzungskonflikte treten nicht mehr auf.

Das bedeutet:

- ✓ Die **additive Organisation** in Klassen- und Gruppenraum ist **beendet**.
- ✓ Klassenräume stehen für außerunterrichtliche Aktivitäten im Ganzttag zur Verfügung. Sie werden dann zu **Tagesräumen**. Das wird sorgfältig im Bezugssystem **Tandem** geplant, braucht neue Ausstattungen und darf den Raum nicht überfordern. Personell wird es nicht möglich sein, stets alle Tagesräume im Ganzttag verfügbar zu haben.
- ✓ Neben den Tagesräumen werden **Themenräume – Fach- und Aktionsbereiche** für den Fachunterricht sowie die vielfältigen Angebote, Arbeitsgemeinschaften im vielfältigen Ganztagsprogramm eingerichtet.
- ✓ Es gibt einen **gemeinsamen funktionsdifferenzierten Personalbereich**.

Die Qualitätsentwicklung von Unterricht, Gemeinsamem Lernen und Ganztag braucht andere Rahmenbedingungen



- **unterschiedliche Lern-/Spielsituationen = unterschiedliche Raumsituationen**
- **Erschließungsflächen werden pädagogisch nutzbar**
- **das traditionelle Klassenzimmer verliert als Instruktionsraum seine zentrale Funktion**
- **monofunktionale Nutzungszuweisungen werden vermieden, Mehrfachnutzbarkeit wird ermöglicht,**
- **offenere Grundrisse gewinnen an Bedeutung**



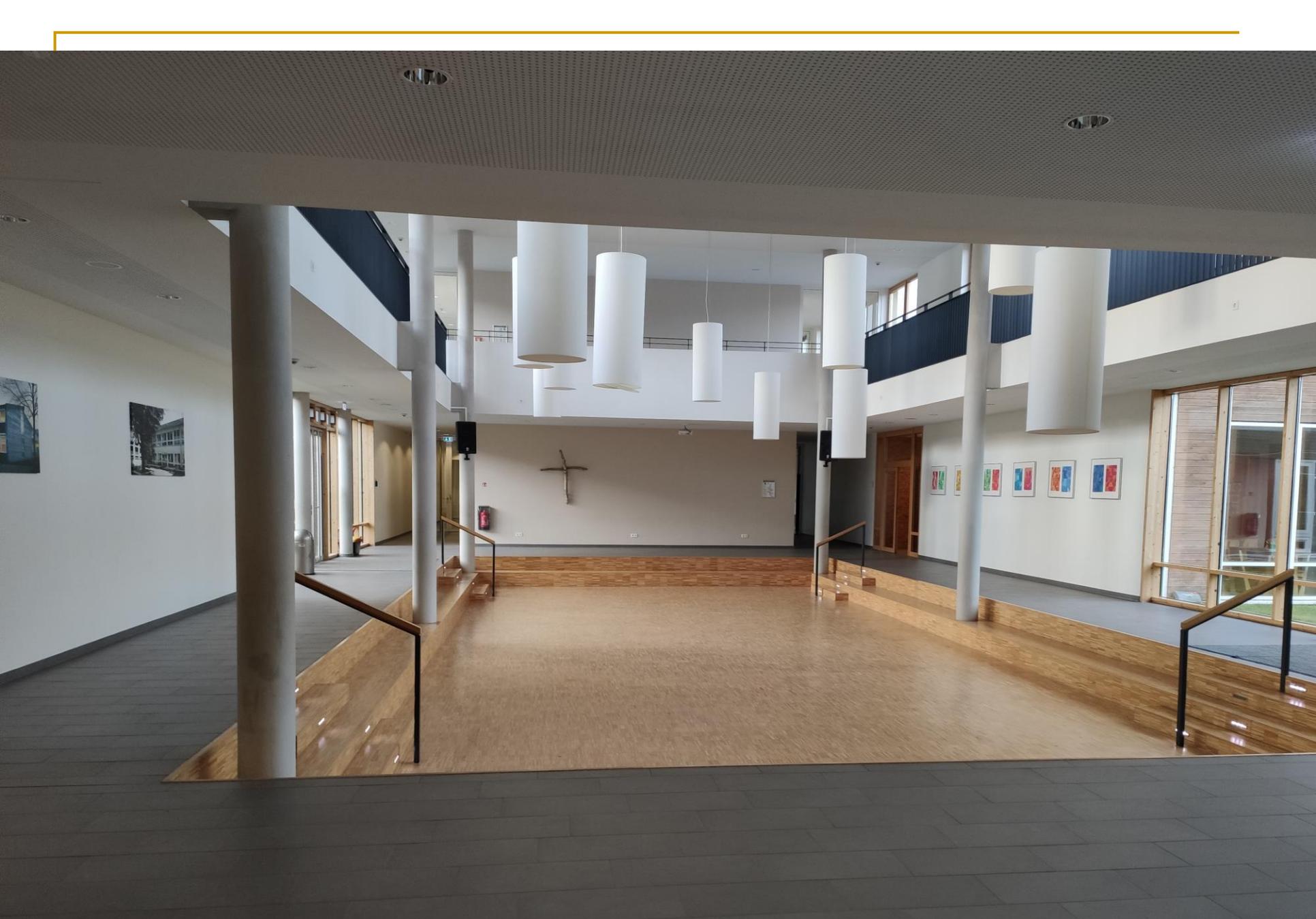




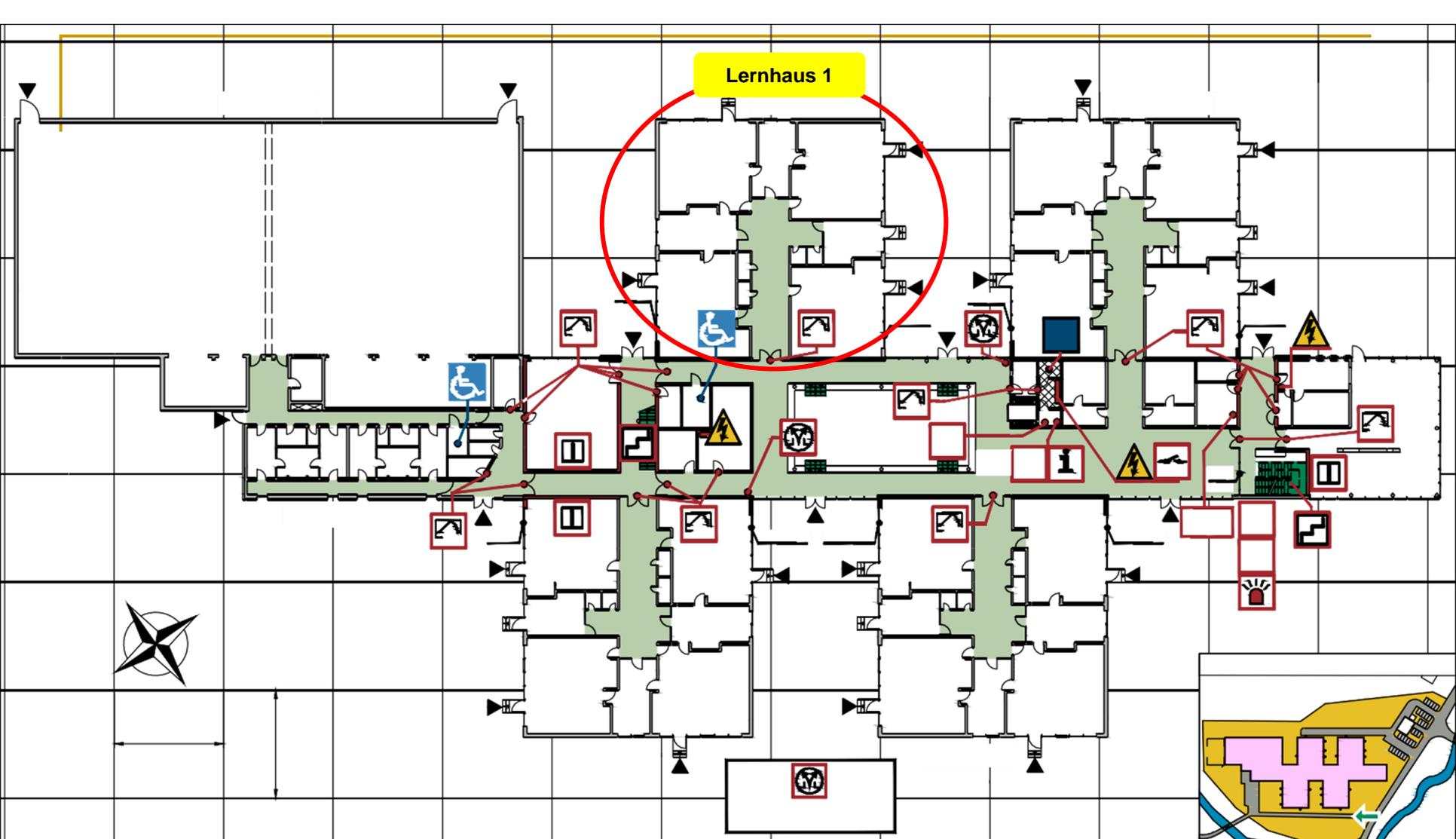


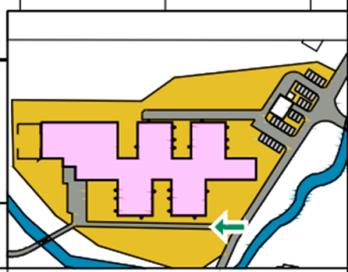






Lernhaus 1







Arbeitsgruppen

Beschreibung der zukunftsfähigen **konzeptionellen Ausrichtung** und der **pädagogischen Anforderungen in den Funktionsbereichen der Schule**

- (1) **Ag 1** Beschreibung der zukünftigen konzeptionellen Ausrichtung
- (2) Beschreibung der pädagogischen Anforderungen an die Funktionsbereiche der Schule:
 - **Ag 2** Eingang und Herzstück
 - **Ag 3** Unterrichts-/*Tagesraum*
 - **Ag 4** Spezielle Förderung
 - **Ag 5** Fach- und Themenbereiche
 - **Ag 6** Versorgung/Versammlung
 - **Ag 7** Schulgelände
 - **Ag 8** Personalbereich - Verwaltung – Leitung



Beschreibung der zukünftigen Konzeptausrichtung

Leitsätze

- ✓ integriertes Konzept
- ✓ Teambildung
- ✓ kindgerecht rhythmisiertes Programm
- ✓ gemeinsame Raumnutzungen
- ✓ gemeinsamer Personalbereich

Leitsätze

Bildung - Lernen - Erziehung
findet den GANZEN TAG
statt

Wir sind ein professionelles
Team

Erwachsene sind gleichberechtigte
Aussprachspartner f. d. Kinder
mit unterschiedlichen Aufgaben

Treffpunkt
+
Begegnung

große +
kleine
Menschen

Unsere Schule ist
das „Dorf“

barrierefreies
Lernen

Generationen lernen
miteinander

Bewegung, Sport
Gesundheit
Ernährung

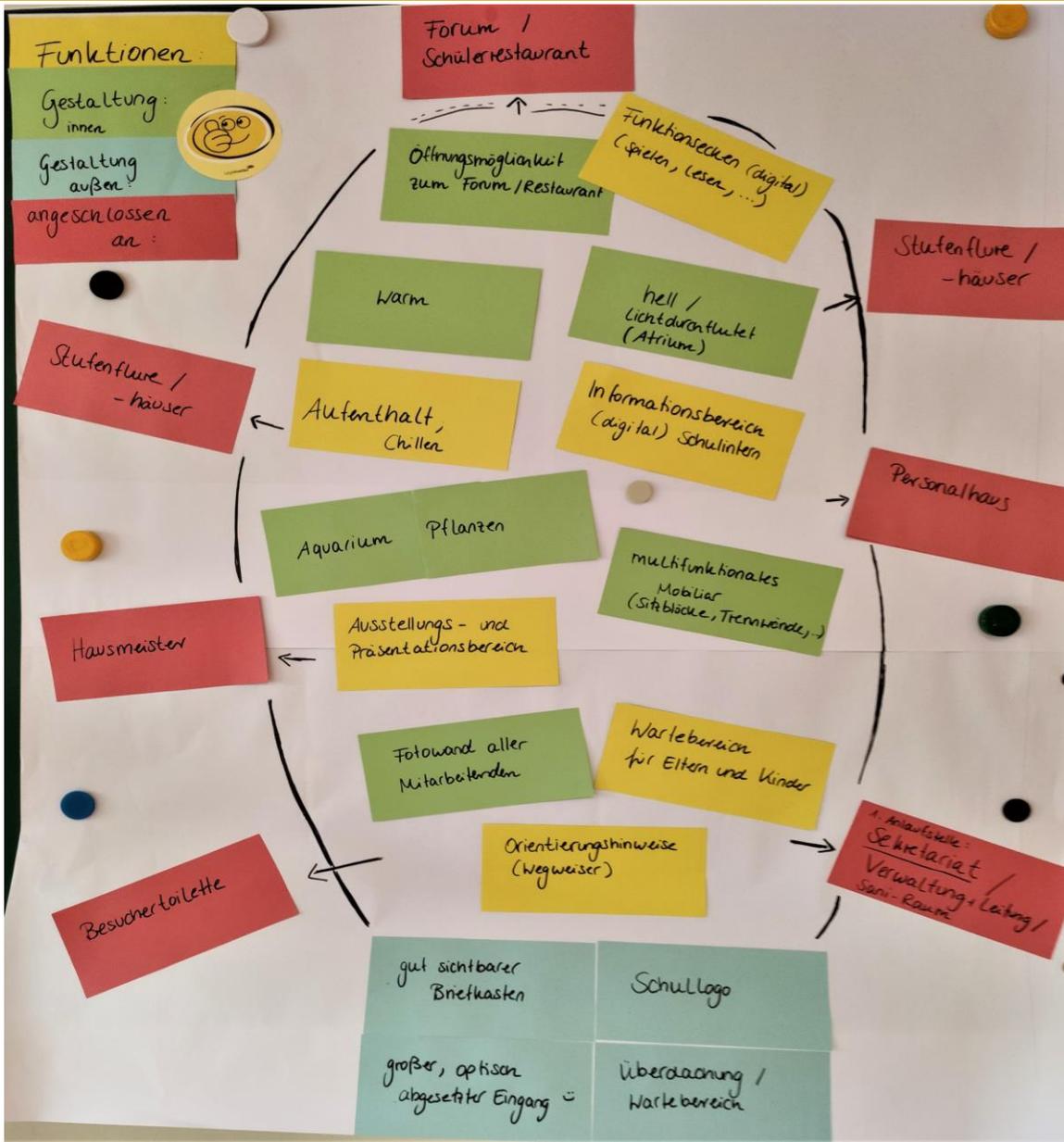
Sichere Alltagsstrukturen

- kindgerecht
- rhythmisiert
- geplant - vorhersehbar

Eingang und Herzstück

Die Kinder, die Mitarbeitenden kommen morgens in die Schule:

- ▶ Was sehen sie?
- ▶ Was tun sie?
- ▶ Wie sind ihre weiteren Wege?
- ▶ Welche Funktionen hat das Herzstück/die Mitte im Tages-/Wochenverlauf?
- ▶ Welche Bereiche/Funktionen sollten unmittelbar an die Mitte angeschlossen sein?



Unterricht

Sie beschreiben, was guten Grundschulunterricht in heterogenen Gruppen auszeichnet und wie die Flächen – *Unterrichtsraum-Differenzierungsraum-Erschließungsfläche* - genutzt werden und wie sie ausgestattet und gestaltet sein müssen.

Zwei Musterformate:

Cluster

Klassenraum*plus*

Vom Klassenraum zum Tagesraum:

Moderner Schulunterricht zeichnet sich aus durch:

- ↳ flexible Arbeits- und Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Plenum)
- ↳ Methodenvielfalt (Einzel Projekte, Frontalunterricht, Stationsarbeit, Werkstätten, Wochenpläne, Kugellager etc.)
- ↳ individuelle Förderung / Differenzierung / offene Lernstrukturen
- ↳ lernförderliches Klima (Platz, Ruhe, Sauberkeit, kurze Wege)
- ↳ effektive, echte Lernzeit
- ↳ strukturierte Lernumgebung / strukturierter Tagesablauf
- ↳ sinnvolle Rhythmisierung (Rituale / Strukturen)
- ↳ selbstbestimmtes Lernen (Partizipation, Förderung der Selbstorganisation u. Eigenverantwortung)
- ↳ multiprofessionelle Teams (Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, ErzieherInnen, Therapeuten)
- ↳ moderne Technik (IPads, Multifunktionstafeln)
- ↳ demokratisches Lernen (Klassenrat, Kinderparlament, Streitschlichterprogramm...)
- ↳ Inklusion (eine Schule für alle)
- ↳ Umwelt- und Gesundheitserziehung (BNE => Bildung für nachhaltige Entwicklung)

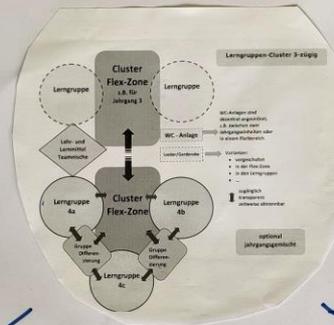


Lerngruppe

- direkter Zugang nach draußen (Außenklassenstimmer)
- Funktionsraum: in jeder Lerngruppe ein Themenschwerpunkt
- variable Tische u. Sitzmöglichkeiten (Sitzbausteine, Räder auf Rollen) für Nischen, Gruppentische, Stehtische
- Teppiche (handlich), Platten
- Technik: Smartboard

Flexzone

- Garderobe (ausgangnah)
- variable Sitzmöglichkeiten (fahrbare Tribünen)
- Aquarium
- Büchermische
- Technik: Leinwand + Projektor (z. Bsp.)



Lerngruppe + Flexzone

- helle Räume
- großtägig
- Verbindungstüren
- bewegliche Trennwände
- Schalldämmung
- Bewegungsmöglichkeiten:
- Verdunkelung
- Präsentationsfläche (für Plakate, Schaukästen, Magnetwände...)
- Technik: I-Pad-Koffer, Kopierer, Drucker
- Bepflanzung
- unterschiedl. Lernzonen (Lernen, entspannen, bewegen) reden ...)

Eigentumsfächer

Raumfächer (sind sie überhaupt nötig?)

- Lageräume großtägig
- Material in bewegl. Mobiliar
- Toiletten angrenzend an Flexzone
- Waschraum zum Zähneputzen
- Schulbibliothek

Vom Klassenraum zum Tagesraum in 7 Schritten

- ✓ **Inselprojekt(e) statt Alle:** Wir planen 2 oder 3 Beispielprojekte, die bereits im Bestand realisiert werden können und im zukünftigen Neubau übertragen werden.
- ✓ **Bezugs-Tandem L-E bilden:** Wir brauchen 2 bis 3 interessierte Lehrer*innen und Erzieher*innen, die das konkret planen und umsetzen wollen... und alle Neugierigen sind eingeladen, sich zu beteiligen.
- ✓ **gemeinsame Vormittags-/Unterrichtszeit ermöglichen:** Ab wieviel Uhr können die Erzieher*innen am Vormittag bereits am Unterricht teilnehmen?
- ✓ **Rollen und Aufgaben klären sowie Nachmittagsprogramm im Raum planen:** Welche Aufgaben kann die Erzieher*in im Unterricht übernehmen? Was kann am Nachmittag in dem Klassen-/Tagesraum stattfinden?
- ✓ **Tagesraum gestalten und einrichten:** Welche Ausstattung braucht guter Unterricht? Was wird für das Nachmittagsprogramm gebraucht?
- ✓ **Material L-E-S sichern:** Wenn Kinder anderer Klassen z.B. in diesem Raum am Nachmittag an einer Ag teilnehmen, ist es wichtig, dass allen wichtigen Unterlagen und Materialien für den Unterricht gesichert sind.
- ✓ **Erfahrungen sammeln, evaluieren, nachsteuern...**

Tandem-Teams:

- Susanne & Elke
- Barbara & Sven
- Daniela & Sandra
- 1 x Harmonie

gemeinsame Vormittags-/Unterrichtszeit: • letzte Unterrichtsstunde
1. Klasse ab 10.40 Uhr

Rollen & Aufgaben

Lehrer*in

- ~~in~~ Unterrichtsinhalte
- Anleitung d. Erzieher
 - Kommunikation über Kinder

Erzieher*in

- individuelle Förderung (innere & äußere Diff.)
Material, Zeit...
- Bewegungspausen
- Hilfe zur Selbsthilfe (Schulsachen organisieren...)
- LRS - vorlesen
- Aufsicht zusätzlich
- Unterstützung

Angebote im Ganzttag

Baum/Material in stand halten
Verantwortung für Kinder
Einhaltung von Regeln (gemeinsame Absprachen)

	Material
Entspannung	Matratten, Decken, Lesecken, Sitzsäcke, Kuscheldecke
Bastelangebote	Bastelmaterial
Spiele	Gesellschaftsspiele
Lesen / vorlesen	Bücher
bauen / konstruieren	Materialkästen
Experimente	
Musik	
Theater	
Giraffen-AG	
1. Hilfe	
Achtsamkeit	
textiles Werken	

1. Hilfe

Achtsamkeit

textiles Werken

Fremdsprachen & Dialekte

Forscher (Dinos, Weltall, Indianer...)

1-Pad AG

Mädchen- / Jungs - Café

Bamb / Material ist nicht
Verantwortung für Kinder
Einhaltung von Regeln (gemeinsame Absprachen)

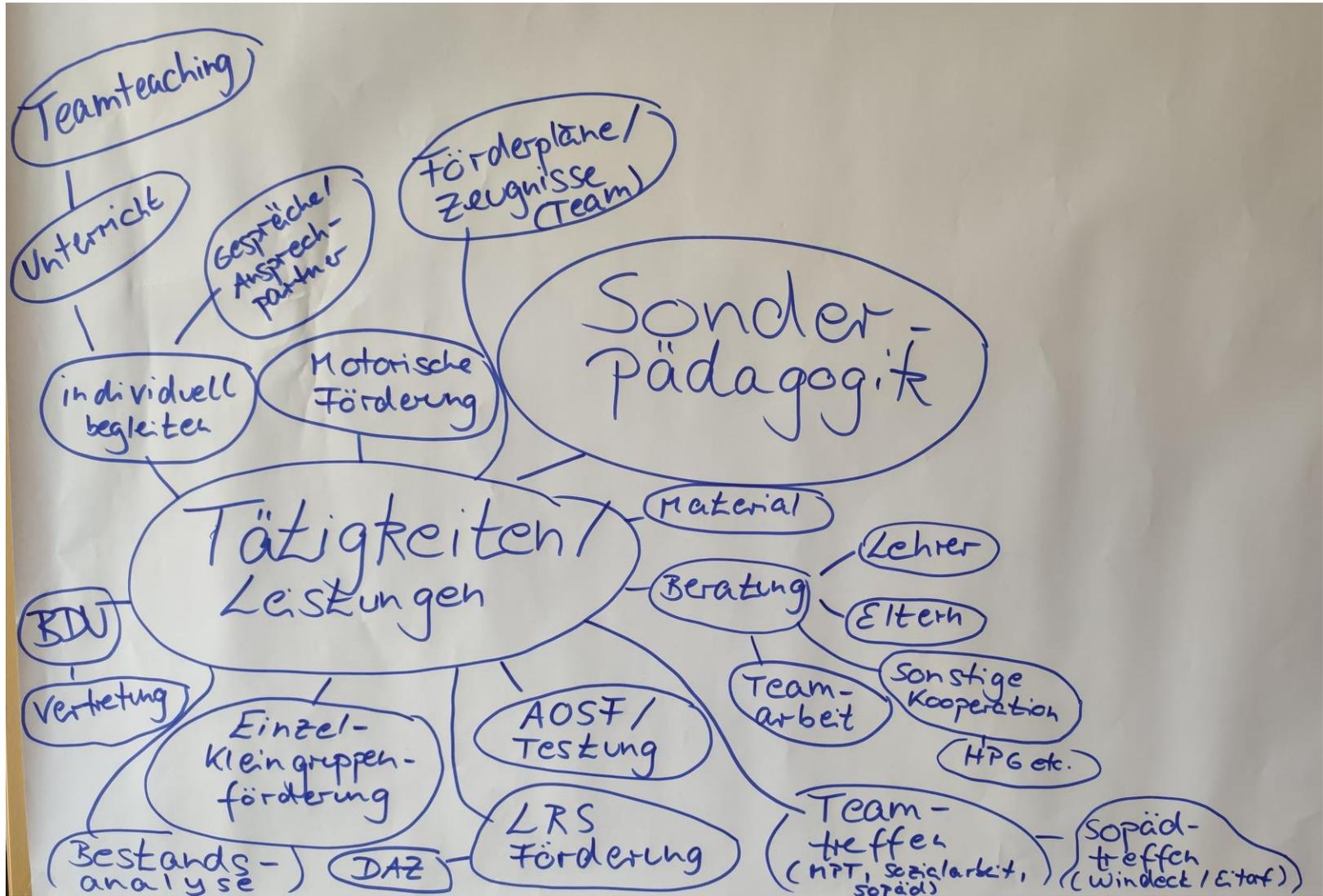
Angebote im Ganzttag	Material
Entspannung	Matratten, Decken, Lesecken, Sitzsäcke, Kuscheldecke
Bastelangebote	Bastelmaterial
Spiele	Gesellschaftsspiele
Lesen / vorlesen	Bücher
bauen / konstruieren	Materiallisten
Experimente	
Musik	
Theater	
Giraffen-AG	
1. Hilfe	
Achtsamkeit	
textiles Werken	
Fremdsprachen & Dialekte	
Forscher (Dinos Weltall, Indianer...)	
1-Pad AG	
Mädchen-/Jungs - Café	

Spezielle Förderung

Beschreiben sie die Leistungen/professionellen Tätigkeiten

- der Sonderpädagogik
- der Sozialpädagogik in der Schuleingangsphase
- der Schulsozialarbeit

Wo führen sie diese Leistungen durch und welche besonderen Anforderungen bestehen für diese Funktionsbereiche?





Netzwerkarbeit

- Weiterführenden Schulen

"Frühe Hilfen"

Beratung

- LehrerInnen
- Kinder
- Eltern
+ Information

Unterstützung im Unterricht

- ↳ Schulgruppen
- ↳ individuell
- ↳ Koop. Erarbeiten



Besuche Ausserschulischer Orte des Lernens

Erkundung des Gemeinwesens

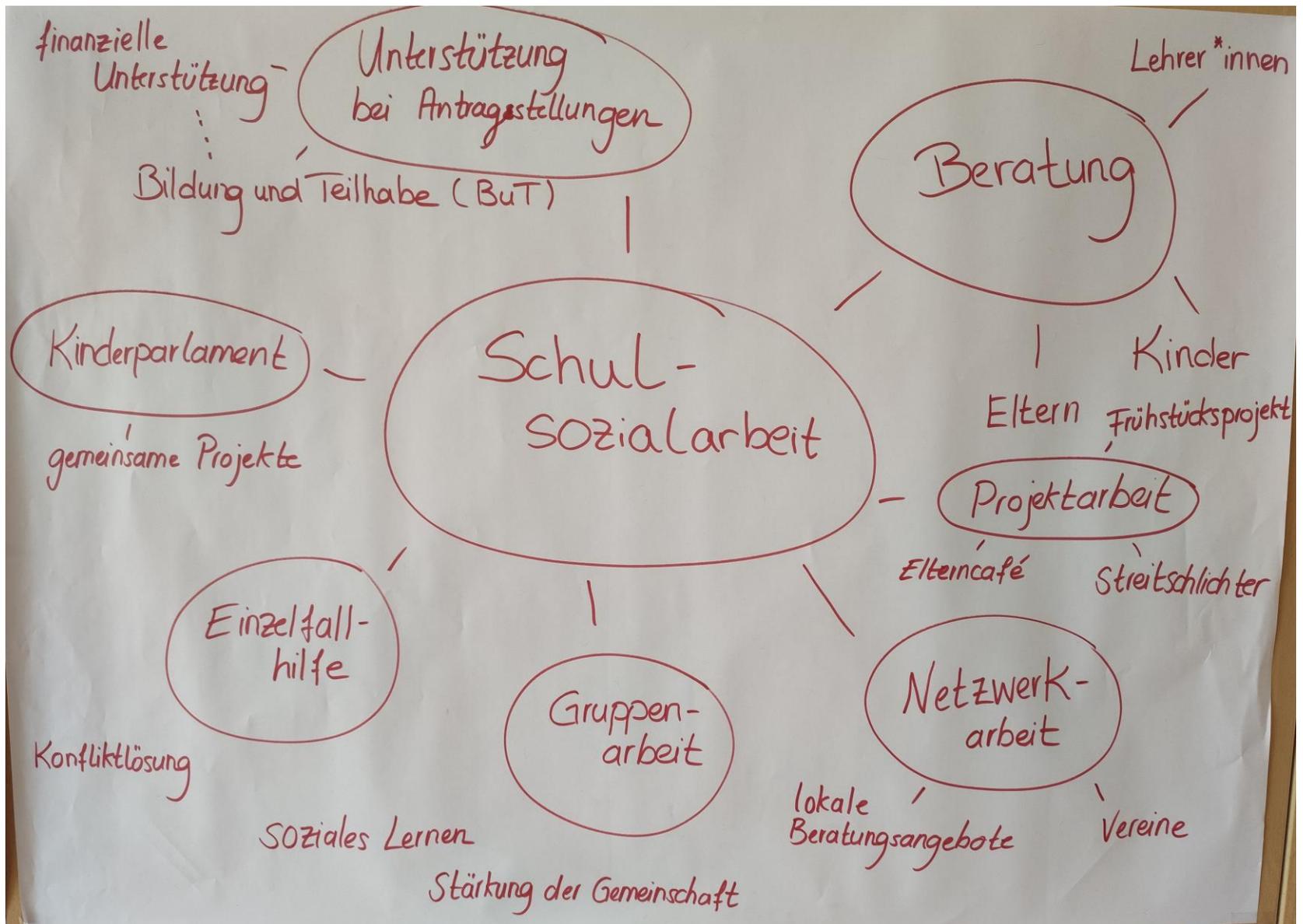
Projektarbeit

Kooperationen extern

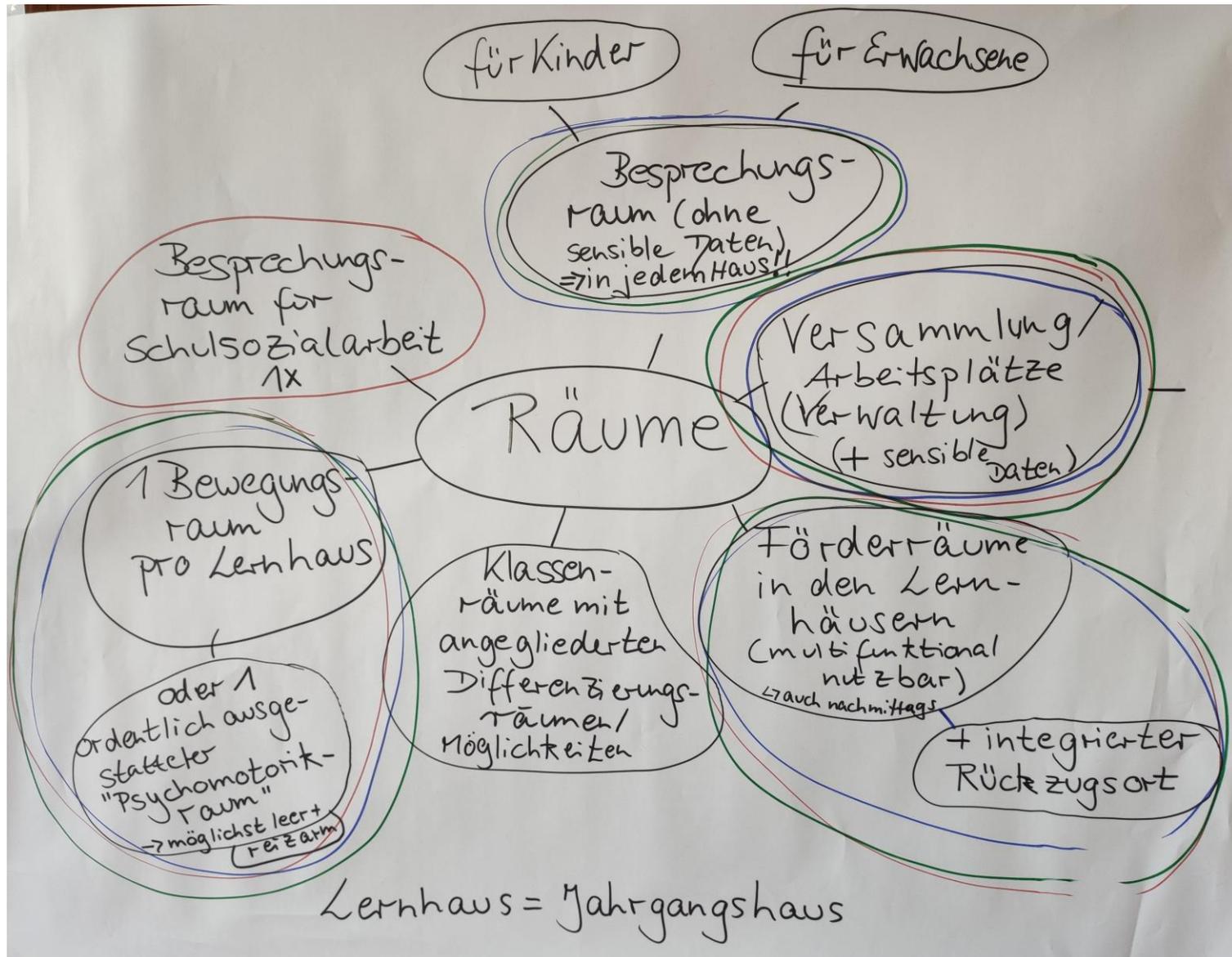
- Betrieben / Dienstleistungen
(z.B. Ärzte / Handwerker)
- Vereine
- Jugendberufshilfe
- Agentur für Arbeit

Kooperation intern

- Sonderpäd.
- ErzieherInnen
- SchulsozialarbeiterInnen
- SchulbegleiterInnen /
IntegrationshelferInnen
- MitarbeiterInnen Jugendhilfe
- LehrerInnen / Eltern







Fach- und Themenbereiche

Sie erstellen eine Liste der Fachunterrichtsbereiche sowie aller Aktivitäten für ein vielfältiges Ganztagsprogramm.

Sie clustern alle Aktivitäten, die in einem Bereich/Raum stattfinden können, ohne dass es zu Nutzungskonflikten kommt.

Sie markieren alle Aktivitäten, die einen solitären Bereich brauchen.

Sie übertragen ihre Ergebnisse in ein Schaubild.





Musik v2

Musik Entspannung

- singen
- mit Instrumente musizieren
- bewegen
- hören
- schlafen
- Yoga

Musik Bewegung

- "Indoor-Spielplatz"
- toben, balancieren
- klettern

Naturwissenschaften

- bauen
- forschen
- experimentieren
- Beobachtung mit Kamera (Vögel)

Bücherei

- lesen
- Fische beobachten

Kunst v2

- gemeinsamer Materialraum (beidseitig begehbar)
- Ergebnisse trocknen
- matschen
- Werken
- gestalten
- Werkzeuge reinigen (viele Waschmöglichkeiten)

2x M&R (Englischraum)

Weltsprachen und Religion (Englisch)

- mit authentischen Materialien arbeiten
- gestalten der Lernumgebung
- hören (Hörstation)
- einkaufen Kaufladen
- Herkunftssprachlicher Unterricht am Nachmittag
- spielen
- Material legen
- Filme schauen
- Arbeiten schreiben
- gestalterisch ausdrücken
- lesen

Versorgung/Versammlung

Der zukünftige **Speiseraum** braucht eine Fläche von ca. 200 bis 300 m²:

- in max. 3 Schichten essen
- pro Kind 1,5 m²

Wie sollte der Raum gestaltet werden, damit die Kinder und die Erwachsenen ihr Essen in einer einladenden Atmosphäre genießen können?

Wie kann diese Fläche über den Tag genutzt werden?

Welche Aktivitäten und **Versammlungsformen** sind dort möglich?

Wie muss der Raum ausgestattet sein, damit

- ✓ eine einladende Atmosphäre beim Essen besteht,
- ✓ der Raum multifunktional genutzt werden kann?

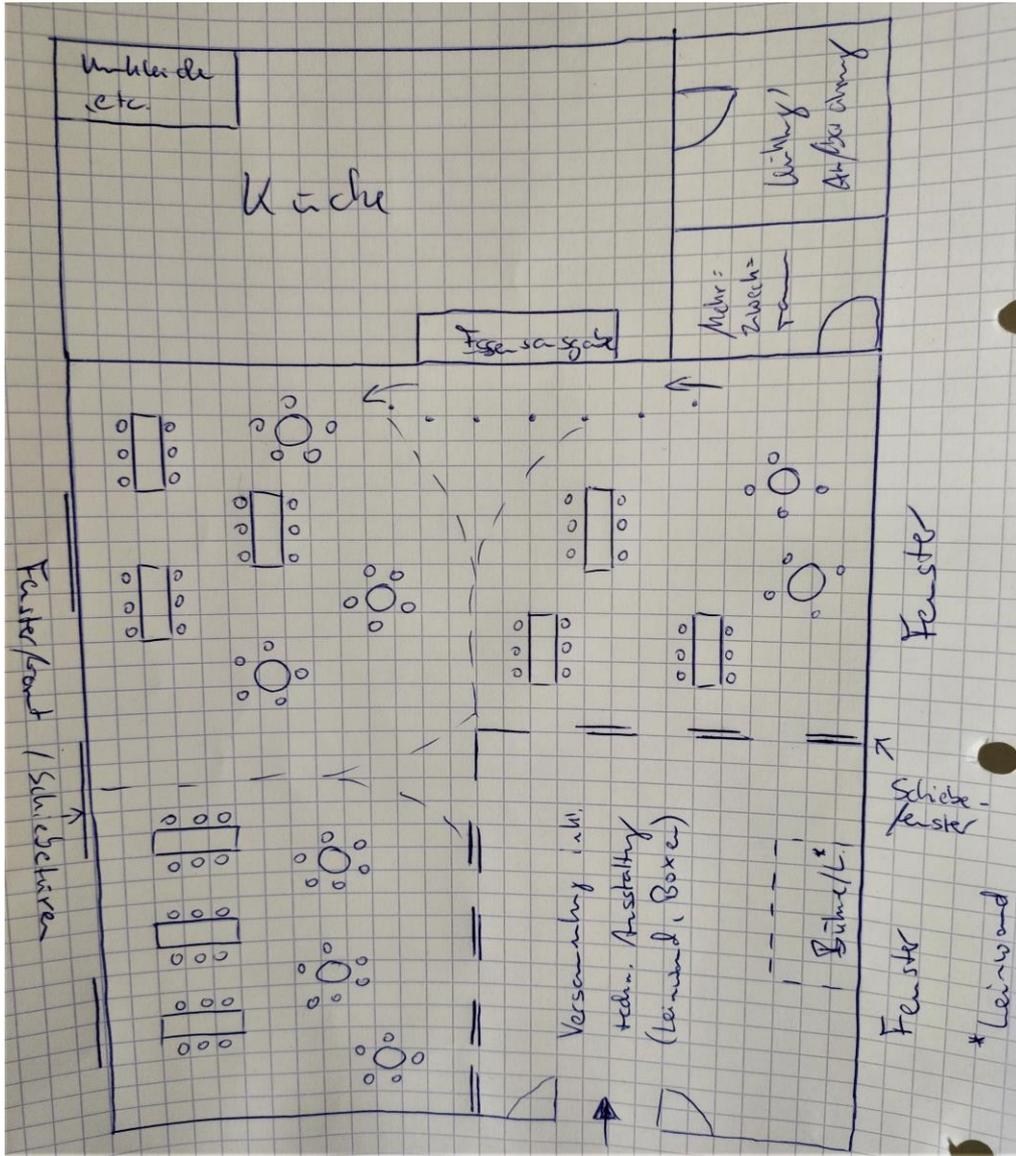
Kinderrestaurant

- Hintergrundmusik (Durchsage, Entspannung)
- Beleuchtung
- Lichtverhältnisse
- bunt? / farbig
- Selbstgestaltung von den Kindern (Thema bestimmen)
- Kein Begegnungsverkehr beim Anstellen
- Separater Raum (Nicht zentral)
- altersgerechtes Mobiliar (1+2 / 3+4 kläSSLer)
- Stellplan für die Möbel
- Barrierefrei
- Abgrenzung (Bekleidung, Paravent,) Raumtrenner

↓ ↓
Essensausgabe Sitznischen

- frisch gekochtes Essen ⇒ Kühl- und Lagerräume
⇒ Vollwertig, Schulobst ⇒ Wasorraum f. Wäschewäsche u. Trockner
⇒ ausgewogen ⇒ Spülküche
- ⇒ zuckerreduziert
- ⇒ fleischarm
- ⇒ salatbar
- Essensabfrage an die Eltern delegieren
(generell 1. Essen)
⇒ Kinderwünsche berücksichtigen (Unverbreitbar)
- Reinigung / Hygiene (Pflegeleicht)
- Personalraum (Küchenpersonal) ⇒ Umkleide + Toilette
- Markierung / Wegweisung (Essensausgabe)
- mehr Fläche ⇒ Personal soll Raum auch nutzen können, in der Mittagszeit / Pause
- keine Toiletten in direkter Nähe
- Schallisolierung







Versammlungraum

- Lichttechnik
 - Tontechnik X
 - Beamer
 - Leinwand
 - Verdunklung
 - flexibles Mobiliar (robust, abwaschbar, stapelbar, flexibel einsetzbar, rollbar, verstaubar, mobil, nachhaltig, vielseitig, platzsparend, Stauraum, kindgerechte Handhabung, ↳ z.B. siehe Kist.de)
 - Künstlerraum
 - für die Öffentlichkeit zugänglich
 - Laptops (fest integriert)
 - Bühnenbereich X (versenkbar)
- flexible Nutzung bei Bedarf ~~von~~ Kinderrestaurant / Versammlung
 - ⇒ Rückzugsort, Lesebereich
 - ⇒ Lernzeit / Hausaufgaben
 - ⇒ Mobile Spiele
 - ⇒ Begegnungsraum
 - ⇒ Eltern / Kind Kaffee zum Austausch

Schulgelände

Beschreiben sie alle Aktivitätsbedarfe der Kinder in den Pausen, organisieren sie das **Schulgelände** in Aktivitätsbereiche
ein Schaubild, eine Skizze.

Bewegung und Spiel
Ballspiele Basketball
Soccer

Kommunikation
und
Rückzug

Feuerstelle + Lehmback-
ofen

Amphitheater

Kommunikation
und
Rückzug

Bewegung und
Spiel
• Spielgeräte + Sandbereich
• Schaukel + Kletterturm

Planen, Bauen, Konstruieren
→ veränderbarer Bereich

Freiluftklasse

Kommunikation
und
Rückzug

Wasserspielplatz
mit Pumpe
Regenwassergewinnung

Kommunikation
und
Rückzug

Reumelbank

Schulgelände
- multifunktional
- klimangepasst, Schattenplätze
- barrierefrei
- Lebensraum für Tiere + Pflanzen
(Mauern, Altsäen, Insektenhotels,
Nistkästen)
- Gänge mit verschiedenen Bodenbelägen
- Risiko ermöglichen
- Bodenbemalungen
- Fahrradstände
- Müllimer
- Beleuchtung
Schwarz-Infotafeln am Geländeerand

Kreativitäts-oase
Kreidetafel

Nutzgarten, Hochbeete
Kräuterspirale

Kommunikation
und
Rückzug

Kommunikation
und
Rückzug

Hängematten +
Hotelliegen

Kommunikation
und
Rückzug

Windrad

Verkehrsrübelweg

Tiere
Hühner...

Hundewiese

Bewegung und Spiel
Niedrigreitgarten

Bewegung und Spiel
• Geräte zum Auspowern
• Gummiboden + Boxsack

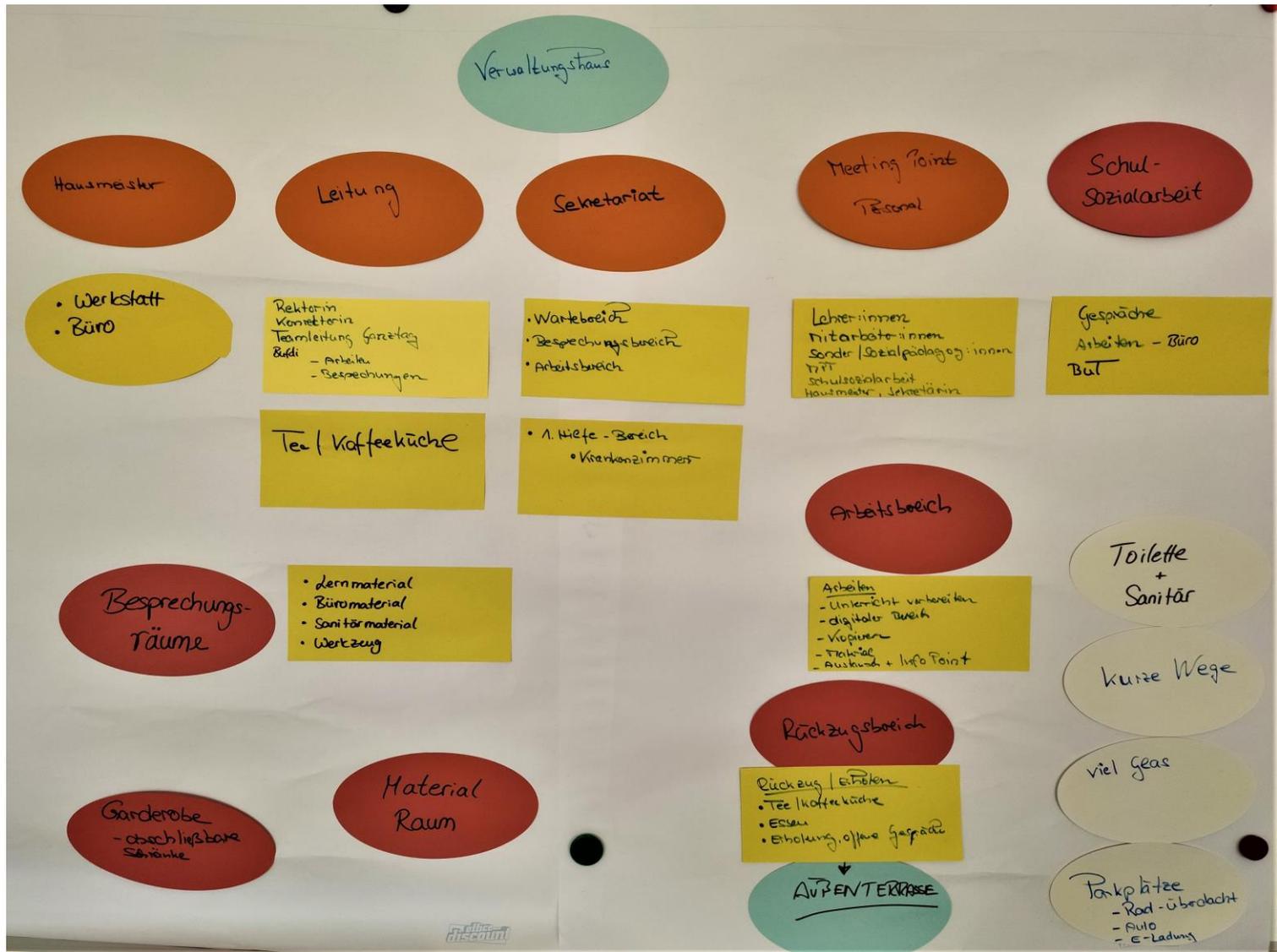


Personalbereich-Verwaltung-Leitung

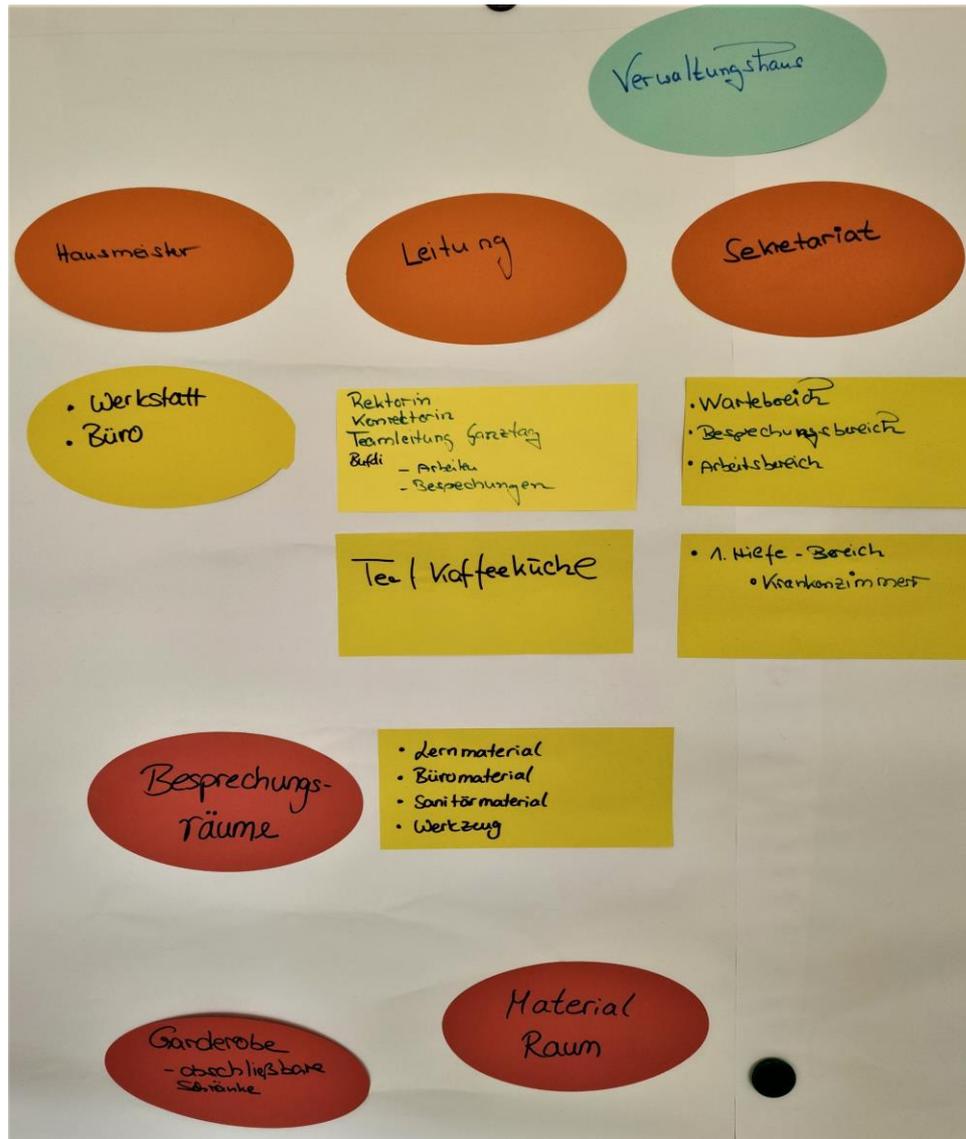
In der Vollbelegung im Ganztage wird das Gesamtpersonal bis zu 60 Personen umfassen.

Was brauchen die Mitarbeitenden,

- ✓ um sich als gemeinsames Team zu verstehen, im Alltag, in der Zusammenarbeit zu erleben,
- ✓ um die vielen „sonstigen Aufgaben“ außerhalb der jeweiligen Arbeit gut erledigen zu können?







Meeting Point
Personal

Schul-
Sozialarbeit

Lehrer:innen
Mitarbeiter:innen
Sonder / Sozialpädagog:innen
Tz / T
Schulsozialarbeit
Hausmeister, Sekretär:in

Gespräche
Arbeitsanz - Büro
But

Arbeitsbereich

Arbeiten
- Unterricht vorbereiten
- digitaler Bereich
- Kopieren
- Material
- Auskunft + Info Point

Toilette
+
Sanitär

kurze Wege

Rückzugsbereich

Rückzug / Erholen
• Tee / Kaffeeküche
• Essen
• Erholung, offene Gespräche

viel Glas

↓
AUßENTERRASSE

Parkplätze
- Rad - überdacht
- Auto
- E-Ladung

